

Freund und Helfer für die Schwalben

NABU ehrt Goldhäuser Familie Bachmann

KORBACH. Die Familie Bachmann aus Goldhausen wurde mit dem Prädikat „Schwalbenfreundliches Haus“ ausgezeichnet. Diese Ehrung liegt die bundesweite NABU-Aktion zum Schutz dieser Zugvogelart zugrunde.

Bei den Bachmanns sind diverse Nistkästen am Haus angebracht. Dieses Jahr brüten dort zwölf Mehlschwalbenpaare erfolgreich.

Den Rauch- und Mehlschwalben fehle es immer mehr an Nistmöglichkeiten, da sie immer weniger Baumaterial aus lehmigen Pfützen oder natürlichen Uferändern finden würden, um ihr Nest

zu bauen, teilte ein NABU-Sprecher mit. Vielfach würden die Nester auch nicht mehr von den Hausbesitzern geduldet, da Verschmutzungen durch Kot und anderes an den Wänden befürchtet werden, was sich jedoch leicht mit Brettchen verhindern lasse, die unter den Nestern angebracht würden.

Ein großes Problem für die Schwalben sei mittlerweile, dass sie nicht mehr ausreichende Nahrung beschaffen könnten. Ein Grund dafür sei die Landwirtschaft, denn durch die dort genutzten Spritzmittel gebe es immer weniger Fluginsekten. (r)



Vogelfreundlich: Die Familie Bachmann aus Goldhausen zeigt das Prädikat „Schwalbenfreundliches Haus“, das ihr von der Organisation NABU verliehen wurde.